

**Kleine Anfrage****Tobias Eckert (SPD) und Günter Rudolph (SPD) vom 20.06.2023****Kosten für Steuerzahler durch Veranstaltungen des Ministerpräsidenten mit dem DEHOGA****und****Antwort****Chef der Staatskanzlei****Vorbemerkung Fragesteller:**

Unter dem Motto „Talk im Gasthaus – mit dem Ministerpräsidenten im Gespräch“ startete am 08.03.2023 eine von dem DEHOGA mitorganisierte mehrteilige Gesprächsreihe mit dem Ministerpräsidenten über die Frage, wie das Leben auf dem Land zukünftig attraktiv bleiben solle. Bürgerinnen und Bürgern waren eingeladen, nach Online-Anmeldung an der Diskussion teilzunehmen. Zudem stellte der Ministerpräsident am 21.04. 2023 gemeinsam mit dem DEHOGA acht neue Radstrecken in Hessen vor. Dabei absolvierte der Ministerpräsident laut Presseberichten gemeinsam mit 40 weiteren Personen eine neue „Dorfgasthaus-Radrouten“. Von Teilnehmenden wurde jedoch berichtet, dass die genannten Diskussionsthemen von Seiten der Landesregierung vordergründig als PR-Aktionen zu Lasten der Steuerzahler genutzt wurden und kaum Bürgerinnen und Bürger an den Veranstaltungen beteiligt waren.

Vorbemerkung Chef der Staatskanzlei:

Sowohl die Reihe „Talk im Gasthaus – Mit dem Ministerpräsidenten im Gespräch“ als auch die Auftakt-Radtour mit dem Ministerpräsidenten zur Vorstellung mehrerer „Dorfgasthaus-Radrouten“ am 21.04.2023 gehen aus der langjährigen Kooperation der Hessischen Staatskanzlei mit dem DEHOGA Hessen beim Wettbewerb „Hessen Beste Dorfgasthäuser“ hervor, den beide 2022 zum zweiten Mal ausgerichtet haben. Ziel ist es, die Gastronomie in den ländlichen Räumen und die ländlichen Räume ganz allgemein positiv sichtbar zu machen und zu unterstützen.

Da der Wettbewerb nicht jährlich ausgerichtet wird, sollen mit den Veranstaltungen im Jahr 2023 gezielt die ausgezeichneten Dorfgasthäuser herausgehoben und mit weiteren Aspekten wie Tourismusförderung oder Bürgerbeteiligung verknüpft werden. Eine Fortsetzung beider Projekte im Jahr 2024 wird angestrebt.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Bürgerinnen und Bürger besuchten jeweils die einzelnen Veranstaltungen?

Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen war die Anmeldung über ein beim DEHOGA Hessen geführtes Online-Portal. Für den Talk im Gasthaus am 08.03.2023 in Wehrheim hatten sich 74 Personen angemeldet, damit war die maximale Teilnehmerzahl erreicht. Für die Auftakt-Radtour mit dem Ministerpräsidenten am 21.04.2023 waren es 62 Personen. Da die für den Talk im Gasthaus geführte Anmeldeliste aus Datenschutzgründen nicht aufbewahrt wurde, können nachträglich keine Angaben zur Teilnehmerzahl gemacht werden.

Frage 2. Wie viele Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung besuchten die Veranstaltungen?

Beide Veranstaltungen sind Kooperationsprojekte mit dem DEHOGA Hessen, an dem Radrouten-Projekt wirkte zusätzlich der ADAC Hessen-Thüringen mit eigenem Personal vor Ort mit. Diese Veranstaltung wurde auch vom TSV 1875 Höchst im Odenwald mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern am Verpflegungsstand in Höchst unterstützt.

Die Beschäftigten der Landesverwaltung sowie der Kooperationspartner waren zuständig für den organisatorischen Ablauf der Veranstaltungen sowie die Pressebegleitung und Öffentlichkeitsarbeit. Sie fungierten zudem als Ansprechpartner für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Seitens der Staatskanzlei waren bei beiden Veranstaltungen jeweils sechs bis acht Personen vor Ort.

Frage 2. a) Welche Kosten sind jeweils durch den Besuch von Mitarbeitenden der öffentlichen Verwaltung für den hessischen Steuerzahler entstanden?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hessischen Staatskanzlei, die an den o.g. Veranstaltungen teilgenommen haben, haben die Aufgaben im Rahmen ihrer üblichen Dienstzeiten wahrgenommen, so dass keine zusätzlichen Aufwendungen entstanden sind.

Frage 3. Welche konkreten Handlungsempfehlungen bzw. politischen Impulse zieht die Landesregierung aus diesen Veranstaltungen?

Frage 4. Welche konkreten Handlungsempfehlungen bzw. politischen Impulse zieht die Landesregierung speziell aus der Diskussion und den Gesprächen mit den teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet. Ministerpräsident Boris Rhein hat mehrfach zum Ausdruck gebracht, dass es ihm wichtig ist, sich persönlich ein Bild von den Lebensverhältnissen der Menschen vor Ort zu machen und mit diesen über ihre Sorgen und Probleme reden zu können. Die genannten Veranstaltungen sind ein Baustein dieser Herangehensweise und die von den Bürgerinnen und Bürgern geäußerten Wünsche und Anregungen werden in die Strategie der Landesregierung zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Stadt und Land einfließen, die einen Schwerpunkt der Tätigkeit der Landesregierung darstellt. Bei dem Talk im Gasthaus am 08.03.2023 wurden Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhaltes diskutiert, u.a. zum Thema Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit oder zu den Herausforderungen der Corona-Pandemie für das Ehrenamt. Weitere aktuelle Themen, wie z.B. Fachkräftesicherung und Unternehmensnachfolge, werden Gegenstand künftiger Veranstaltungen sein.

Wiesbaden, 18. Juli 2023

Axel Wintermeyer